

zu TOP

DIE LINKE.

STADTRATSFRAKTION MAINZ

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46

55116 Mainz

Zimmer 2.066

Tel. 0 61 31 - 12 39 14

Fax 0 61 31 - 12 39 13

Mainz, 26.08.2020

Anfrage 1364/2020 zur Sitzung Stadtrat am 23.09.2020

Gefährliche Insekten und Pflanzen (DIE LINKE)

Die Klimaerhitzung begünstigt, dass sich hier bisher nicht heimische und mitunter für Menschen gefährliche Tier- und Pflanzenarten ansiedeln können.

An der Corona-Pandemie wird sichtbar, wie gefährlich und weitreichend bestimmte Viren unser Leben einschränken können – mit dem aktuell dritten Sommer überdurchschnittlicher Hitze und Dürre steigt die Gefahr, dass sich ortsfremde Flora und Fauna mit unbekanntem Folgen hier ansiedelt.

Seit letztem Jahr wird beispielsweise in einem Wohngebiet in Ludwigshafen die aggressive asiatische Tigermücke beobachtet. Es ist nicht ausgeschlossen, dass sie auch in unserem Klima humanmedizinisch relevante Viren auf Menschen übertragen kann.

Wir fragen daher an:

1a. Wird in Mainz geprüft, ob hier für den Menschen nicht heimische gefährliche Insekten und Pflanzen vorkommen?

1b. Wenn ja: Auf welche Weise, wo und wie oft und von wem werden diese Prüfungen durchgeführt?

1c. Wenn ja: Sind in Mainz für den Menschen gefährliche Insekten vorhanden und wenn ja, welche und in welcher Population?

1d. Gibt es diesbezüglich einen Abgleich mit ärztlich behandelten Insektenstichen/-bissen?

2a. Tauscht sich die Stadt Mainz über Entwicklungen diesbezüglich mit umliegenden Regionen aus?

2b. Wenn ja: Sind in der Umgebung von Mainz für den Menschen gefährliche Insekten vorhanden und wenn ja, welche und in welcher Population?

3a. Sieht die Stadt Mainz Handlungsbedarf, um eine Ausbreitung gefährlicher Insekten und Pflanzen zu verhindern?

3b. Wenn ja, was tut die Stadt Mainz, um eine Ausbreitung gefährlicher Insekten und Pflanzen zu verhindern?

Carmen Mauerer
(Stellvertretende Fraktionsvorsitzende)